

Offensive Gesundheit

Für uns ist es 5 nach 12!

Walk-Out im Krankenhaus Dornbirn Am 10. November 2021 um 12:05 Uhr

Begrüßungsworte des PV Obmannes Kurt Dietrich

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es freut uns sehr, dass ihr so zahlreich hier um 5 nach 12 auf dem Vorplatz des Krankenhauses Dornbirn steht.

Die Personalvertretung unterstützt die Aktion der „Offensive Gesundheit“ und hat sich daher entschlossen, diese kurzfristig einberufene Veranstaltung als gemeinsame Aktion mit unserer Gewerkschaft younion abzuhalten.

Zeitgleich mit uns finden österreichweit solche Kundgebungen an den Gesundheits- und Sozialeinrichtungen statt – denn nur bei einem gemeinsamen Auftreten schaffen wir uns Gehör und können Stärke beweisen und darf nun das Wort an den Vertreter der Gewerkschaft younion-Vorarlberg – Wolfgang Stoppel – übergeben.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir, die Daseinsgewerkschaft younion_Vorarlberg unterstützen selbstverständlich auch die **„Offensive Gesundheit“** (Eine Zusammenarbeit von Arbeiterkammer, Ärztekammer und die Gesundheitsgewerkschaften). Wir sind so stark wie jede*r Einzelne der von uns vertretenen 400.000 Beschäftigten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich.

Für uns, das Gesundheitspersonal, schlägt die Uhr bereits jetzt 5 nach 12: körperliche und mentale Limits sind weit überschritten worden, wie aktuelle Umfragen beweisen. Daher wollen und müssen wir die Verantwortlichen hier einmal mehr gemeinsam auffordern, für rasche und spürbare Entlastungen zu sorgen!

Herr Bundeskanzler Alexander Schallenberg,
Herr Vizekanzler Werner Kogler,
Herr Gesundheits- und Sozialminister und Arzt Wolfgang Mückstein,
Herr Landeshauptmann Markus Wallner,
Frau Bürgermeisterin Andrea Kaufmann!

Ja, es ist mittlerweile schon 5 nach 12 und es verträgt kein Zaudern und Verzögern mehr.

Angesichts der Pensionierungswelle der Babyboomer Generation und der immer älter werdenden Bevölkerung verschärft sich der Personalmangel in den nächsten Jahren dramatisch.

Wir fordern Sie auf, unverzüglich folgende Verbesserungen einzuleiten und gezielt umzusetzen:

1. Personalschlüssel festzuschreiben, die es ermöglichen menschengerechte Pflege und Medizin anbieten zu können, ohne dass die Mitarbeiter*innen dabei krank werden.
2. Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, dass Dienstpläne auch Dienstpläne bleiben und nicht alle paar Tage neu geschrieben werden müssen.
3. Der Jugend Perspektiven zu bieten, diese schönen Berufe zu erlernen und ihre Arbeit unter guten Bedingungen ausüben zu können. Dazu gehören auch anständige Gehälter, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ende des Tages auch auf der finanziellen Seite ihr Auskommen finden können.
4. Rahmenbedingungen an den Medizinuniversitäten zu schaffen, die es österreichischen Studentinnen und Studenten ermöglichen, Medizin zu studieren. Denn geeignete Bewerberinnen und Bewerber gibt es genug in Österreich.
5. Die 3-jährigen Ausbildungen zum Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege in unseren Pflegeschulen ab dem Jahr 2024 für weitere 5 Jahre sicherzustellen. Die Ausbildungen an den Fachhochschulen sind gut und im Europäischen Gleichklang auch notwendig, jedoch kam sie zur Bewältigung des anstehenden enormen Personalbedarfs zu diesem Zeitpunkt zu spät.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bleiben dran an der Schaffung von Menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in unseren Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Dafür brauchen wir eure Unterstützung, denn nur gemeinsam sind wir stark.